

Haushaltsrede zum Doppelhaushalt 2022/23 Naberner Wähler Liste

Sehr geehrter Herr Dr. Bader, sehr geehrter Herr Wörner, sehr geehrter Herr Mastro und Frau Schölpple, liebe Kolleginnen und Kollegen vom Ortschaftsrat, sehr geehrte Damen und Herren.

Nachdem uns unsere Ortsvorsteherin Veronika Franko Olias im letzten Jahr verlassen hat und der erste stellvertretende Ortsvorsteher Rainer Kneile die Aufgaben wahrgenommen hatte, konnten wir zum Glück und zur Entlastung von Herrn Kneile, doch verhältnismäßig schnell wieder einen Nachfolger finden. Seit dem 1. April dürfen wir mit Herrn Giacomo Mastro gemeinsam versuchen, unseren schönen Ort weiter zu entwickeln und für die Bewohnerinnen und Bewohner Lebens- und Liebenswerter zu gestalten.

Aufregende Zeiten liegen hinter und auch noch vor uns, die Pandemie hat viele Veränderungen gebracht und wird auch noch für weitere Veränderungen sorgen. Bis all die Auswirkungen auf die Wirtschaft und Gesellschaft absehbar sind, wird noch einige Zeit ins Land streichen.

Auch dadurch werden auf die Stadt einige Aufgaben zukommen, für die bis dato noch niemand vorhersagen kann, welche finanziellen Belastungen auf die Verwaltung und die Bürger zukommen.

Die neue/ alte Grün / Schwarze Landesregierung hat sich unter grüner Federführung vorgenommen unsere Industrie umzubauen, die Elektromobilität massiv voranzutreiben und die Energiewende, weg von fossilen Energieträgern zu den erneuerbaren Energien, zu vollziehen. Auch hier werden die Bürgerinnen und Bürger als auch die Kommunen vor neue Aufgaben und Herausforderungen gestellt.

Doch nun der Blick auf die Finanzen.

Wir hoffen, dass die unendliche Geschichte undichtes Dach der Gießnauhalle für die Stadt und uns eine positive gerichtlichen Entscheidungen bringt. Bestenfalls hat die Stadt mit entsprechenden Rückstellungen vorgesorgt und der Haushalt wird nicht zusätzlich durch eventuelle Kostenbeteiligungen belastet.

Mit diesem Hintergrund, können wir uns glücklich schätzen, dass für uns in Nabern doch schon einige Dinge umgesetzt werden konnten, oder zumindest in näherer Zukunft auf der Agenda stehen.

Die Friedhofswege wurden gerichtet und in diesem Zuge auch gleich sinnvollerweise, nach langen Diskussionen, der unebene Vorplatz. Es wurden sogar neue Fahrradbügel installiert.

Auf dem wunderschönen Mehrgenerationen Spielplatz wurde zusätzlich für die Jugend noch eine Skateranlage montiert. Die Gesamtanlage ist sehr gelungen und wird von Jung und Alt, von nah und fern gerne angenommen.

Der Neubau des Kindergartens, der den in die Jahre gekommenen alten ersetzen soll und auch die Sanierung der Grundschule, ist in die entscheidende Phase gelangt und soll als Bildungshaus ein neues, modernes Lernen und Heranwachsen ermöglichen. Der überaus gelungene städtebauliche Entwurf wird in Verbindung mit der Gießnauhalle sicherlich zu einem Treffpunkt für die Bürgerinnen und Bürger aller Generationen werden.

Der Fußgängerüberweg an der Seestrasse soll im Zuge der Verkehrsplanung umgesetzt werden.

Man könnte sagen was wollen wir mehr?

Nun Stillstand ist bekanntlich Rückschritt, daher müssen wir uns bei unseren Bürgerinnen und Bürgern umhören und uns Gedanken machen was wir für Sie und dem Ort verbessern können und wo wir, mit Sinn und Verstand, in Projekte investieren wollen. Voraussetzung ist immer, dass der Gemeinderat den Vorschlägen zustimmt und dass die finanziellen Voraussetzungen gegeben sind.

Bevor ich jetzt auf die Haushaltsanträge der NWL (Naberner Wähler Liste) eingehe möchte ich mich bedanken, vor allem bei all den Ehrenamtlich tätigen in den naberner Vereinen, die zu einer lebendigen Ortsgemeinschaft beitragen, der Verwaltung in Nabern und Kirchheim, die durch Ihr tun und wirken immer für die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger ein offenes Ohr haben und bei meinen Kolleginnen und Kollegen vom Ortschaftsrat, mit denen ich in den Sitzungen immer in konstruktiver Zusammenarbeit nach Lösungsmöglichkeiten und Wege für ein erfolgreiches Miteinander in der Gemeinschaft strebe.

In folgenden nun die Anträge der NWL

1. **Instand setzen der bituminös befestigten Parkplätze am Oberen Wasen.**
Kosten ca. 60.000,00 €
2. **Überarbeiten und ebnen der Schotterflächen auf dem Parkplatz am Oberen Wasen.**
Kosten ca. 20.000,00 €
3. **Einrichten eines einfachen Wohnmobil Stellplatzes am Parkplatz Oberen Wasen.**
Kosten ca. 10.000,00 €
4. **Abfräsen und erneuern der Deck- und Binderschicht des Straßenbelags in der Alten Kirchheimer Str., von der Brühlstraße bis zur Gartenstraße (ca. 500 m Länge und 7 m Breite).**
Kosten ca. 175.000,00 €
5. **Abfräsen und erneuern der Deck- und Binderschicht des Straßenbelags in der Kirchhofstraße. Von der Gartenstraße bis zum Friedhof (ca. 250 m Länge und 7 m Breite).**
Kosten ca. 90.000,00 €
6. **Erstellen einer öffentlichen Doppel Ladestation für E-Autos.**
Kosten ca. 10.000,00 €
7. **Wieder aufnehmen der stadtplanerischen Überlegungen für das Areal Alte Kirchheimer Str. 5 und ehemaliger Bauhof. Vorab interne Verwaltungskosten, später Architekten Wettbewerb.**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Christian Zaglauer

Fraktionsvorsitzender Naberner Wähler Liste